

Rathaus - Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

samstag, 25. oktober 1969

blatt 3036

gespernt bis sonntag, 26. oktober, 19.30 uhr

naturschutz und landschaftsschutz - ein internationales problem

1 wien, 25.10. (rk) im rahmen der sendereihe ''wiener probleme'' sprach buergermeister bruno m a r e k am sonntag, dem 26. oktober, um 19.30 uhr im programm oesterreich regional von radio wien anlaesslich der in wien tagenden konferenz der landesnaturschutzreferenten ueber die bedeutung des naturschutzes fuer die bevoelkerung der grosstadt.

im einzelnen fuehrte der buergermeister aus:

''morgen beginnt in wien die fuer zwei tage anberaumte konferenz der landesnaturschutzreferenten. diese tagung bietet mir willkommenen anlass, auf die wichtigkeit des naturschutzes hinzuweisen, dessen bedeutung leider noch immer nicht genuegend gewuerdigt wird. fuer die natur gibt es keine grenzen, weder landes- noch staatsgrenzen. fluesse und stroeme nehmen ihren lauf, waelder und versteppte gebiete breiten sich aus - ungeachtet der von den menschen gezogenen politischen trennungslinien. der naturschutz ist daher ein internationales, ein europaeisches problem. das vom ministerkomitee des europarates schon vor jahren eingesetzte ''expertenkomitee zur bewahrung von natur und landschaft'' hat 1954 wirkungsvolle massnahmen zur bekaempfung der gewaesserverunreinigung und zur erhaltung des biologischen gleichgewichtes im wasserhaushalt der natur vorgeschlagen. bedauerlicherweise geht aus juengsten berichten jedoch hervor, dass sich der gewaesserschutz, eine der wichtigsten voraussetzungen des gesamten naturschutzes, gegenwaertig eher in

./.

einem zustand der desorganisation als des systematischen aufbaues befindet, zum schaden der bevoelkerung in allen europaeischen laendern.

naturschutz verhindert gefaehrdung der volksgesundheit

diesen beklagenswerten zustand muessen wir uns vor augen halten, wenn wir von naturschutz in unserem lande, in unserer stadt sprechen wollen. wir muessen versuchen, auch unter diesen widrigen umstaenden mit den uns zur verfuegung stehenden gesetzlichen und organisatorischen mitteln das beste und wirkungsvollste unter dem erreichbaren zu schaffen. als naturschuetzer fuehren wir einen dreifronten-kampf: in der abwehr gegen wasserverunreinigung, gegen luftverschmutzung und landschaftszerstoerung. oberster grundsatz, der uns dabei leitet, ist das rechtzeitige abwenden einer ernsthaften gefaehrdung der volksgesundheit, als man vor rund hundert jahren - es war in frankreich - zum erstenmal auf das problem der abwaesser aufmerksam wurde, galt die hauptsorge den fischen. heute hat man erkannt, dass das fischsterben zwar eine ernste gefaehr bildet, dass jedoch durch die gewaesserverschmutzung in erster linie der mensch selber gefaehrdet wird. naturschutz ist daher menschenschutz.

untersuchungen des rheinwassers haben ergeben, dass ein kubikzentimeter wasser im oberlauf des stromes 30 bis 100 schaedliche keime enthaelt, nach dem verlassen des bodensees jedoch bereits 2000 - im unterrhein hingegen schon 200.000 und mehr. der grad der verschmutzung wird auch durch die spektakulaere schaubildung an der oberflaeche des stromes angezeigt. kein wunder daher, dass das trink-, aber auch das nutzwasser in den rheinstaedten mehrmals filtrierte werden muss. ein kubikzentimeter seine-wasser - um noch ein abschreckendes beispiel aus frankreich anzufuehren - enthaelt vor paris etwa

15 schaedliche stoffe, nach dem passieren der franzoesischen hauptstadt jedoch 1,5 millionen.

in wien gibt es mehr als 500.000 rauchfaenge wenn auch die donau in unseren breiten noch nicht in d e m masse verunreinigt ist wie der rhein oder die seine, sind doch die meldungen ueber fischsterben in ihren nebenfluessen, die von zeit zu zeit in der presse auftauchen, bedenklich genug. sie sollten uns dazu veranlassen, rechtzeitig massnahmen zu treffen, eine aehnliche verseuchung des wassers wie flussabwaerts von paris und in den rheinstaedten, zu verhindern. ich weiss, dass der bau entsprechender klaeranlagen fuer industrie- und gewerbebetriebe sehr aufwendig ist. wollten jedoch gesetzgeber oder betraeffene davon absehen, wuerde dies ein fehlendes verantwortungsbewusstsein gegenueber der gesellschaft bezeugen.

der kampf gegen die luftverunreinigung ist gerade in einer grosstadt wie wien von grosser bedeutung. gegenwaertig gibt es in wien mehr als 500.000 rauchfaenge, in unseren strassen verkehren schon ueber 300.000 personenkraftwagen. ihre zahl wird bis zum jahre 2000 voraussichtlich auf 700.000 hinaufschnellen. ueber unserer stadt schwebt haeufig eine rauch-, russ- und staubglocke. diese abgasglocke kann sich bei niederdruckwetter so verdichten, dass sie in extrem-situationen bis zu 40 prozent des sonnenlichtes absorbiert. die benzinmotoren der kraftfahrzeuge verseuchen die luft in den strassen mit kohlenmonoxyd, die verbrennungsueberreste der dieselmotoren versetzen die luft mit krebserregenden stoffen. all das hat dazu beigetragen, dass zum beispiel die haeufigkeit des lungenkarzinoms in wien in den letzten drei jahrzehnten um rund 150 prozent zugenommen hat. es gibt zwar technische vorrichtungen, um die gase und schmutzstoffe, die

aus kaminen und motoren entweichen, zu entgiften, doch bieten sie keinen absolut wirksamen schutz.

gruenflaechen sind kostbar als naturschutzgut

auf die dauer und vor allem auch vorbeugend fuer die zukunft koennen hier nur wald- und parkanlagen, wiesenguertel und baumbestandene gruenflaechen zwischen den haeuserblocks abhilfe schaffen.

der pflege der waelder und parks wendet die wiener stadtverwaltung daher ihr besonderes augenmerk zu. baeume, straeucher und gruenflaechen sind unser kostbarstes naturschutzgut. sie sind nicht nur die "lungen der grosstadt", als welche die stadtplaner sie immer bezeichnen, sie reinigen nicht nur die luft und retten uns die sonnenbestrahlung, sie schuetzen uns auch vor unertraeglichen laermbelaestigungen und bewahren schliesslich das gleichgewicht des wasserhaushaltes in der natur. im wald ist die wasseraufnahmefaehigkeit des bodens wesentlich groesser als in unbewaldeten gebieten. das gewaehrleistet die kontinuiertaet der sogenannten quellschuetzung und verringert im fruehjahr durch verzoeigerung der schneesmelze die hochwassergefahr.

der unter landschaftsschutz stehende gruenbereich im westen und suedwesten der bundeshauptstadt umfasst auf dem gebiet des landes wien 4.800 hektar, im land niederoesterreich insgesamt rund 90.000 hektar, davon 89.000 im wienerwald und 1.300 auf dem bisamberg. hinzu kommt noch im suedosten der stadt der park des schlosses laxenburg. darueber hinaus gilt die sorge der stadtverwaltung der reinhaltung und dem schutz der quellengebiete der wiener hochquellleitungen, weil davon die guete des wassers und damit die gesundheit der bevoelkerung abhaengen. der schutz der waelder und parkanlagen beginnt im wiener stadtgebiet mit dem schutz von baeumen und baumgruppen; von quellen und teichen. im naturschutzbuch des kulturamtes der stadt wien sind gegenwaertig rund 500 naturdenkmaeler registriert, deren erhaltung uns besonders am herzen liegt. ich weiss, dass sich die wiener bevoelkerung stets mit besonderem nachdruck fuer die bewahrung

des baumbestandes in unserer stadt einsetzt. in diesem zusammenhang moechte ich erwaechnen, dass jeder wiener und jede wienerin das recht hat, in einem schreiben an die magistratsabteilung 7 zu beantragen, dass bestimmte objekte unter naturschutz gestellt werden.

naturschutz ist oberstes gebot der gesellschaft

wenn wir die natur schuetzen, so schuetzen wir in erster linie den menschen, seine gesundheit und seine erholungs- und regenerationsmoeglichkeiten. naturschutz ist daher keine romantische forderung einiger idealisten, vielmehr verlangt das vitale interesse der bevoelkerung gebieterisch danach. der naturschutz zaehlt heute zu jenem humanprogramm, dessen erfuellung uns ein menschenwuerdiges dasein garantiert. er ist oberstes gebot der gesellschaft, sollen uns spaetere generationen nicht folgenschwerer versaeumnisse anklagen. einzelinteressen, wie zum beispiel das wilde siedeln in landschaftsschutz- und erholungsgebieten, haben sich diesem gebot zu beugen und muessen mit allen gesetzlichen massnahmen bekaempft werden.

ich appelliere an alle behoerden, vereinigungen und einzelpersoenlichkeiten, die sich dem gedanken des naturschutzes verbunden fuehlen oder mit der faktischen erfuellung seiner aufgaben betraut sind, ihre anstrengungen zu vervielfachen, damit unsere stadt, unser land, vor dem duestern zukunfts- bild verseuchter fluesse und einer vergifteten atmosphaere bewahrt bleibt.

fuehrungen im historischen museum im november

2 wien, 25.10. (rk)

- samstag 1. 10 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. deutschmann)
- sonntag 2. 10 uhr wien vom 16. bis zum 18. jahrhundert
(dr. deutschmann)
11 uhr die urgeschichtliche entwicklung im
wiener raum (prof. dr. neumann)
- samstag 8. 15 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. dueriegl)
- sonntag 9. 10 uhr wien bis zum ende des mittelalters
(dr. dueriegl)
- samstag 15. 15 uhr wien im 19. jahrhundert (dr. deutschmann)
- sonntag 16. 10 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
11 uhr die fruehzeit der roemischen besetzung des
wiener stadtgebietes (prof. dr. neumann)
- samstag 22. 15 uhr wien zur zeit der tuerkenbelagerungen
(dr. bisanz)
- sonntag 23. 10 uhr gesamte schausammlung (dr. bisanz)
11 uhr das legionslager vindobona (prof. dr. neu-
mann)
- samstag 29. 15 uhr sonderausstellung "wien 1800 - 1850"
(dr. kaut)
- sonntag 30. 10 uhr handwerk und gewerbe in wien (dr. kaut)
11 uhr zivilstadt und landbezirk von vindobona
(prof. dr. neumann)

uhrenmuseum, 1, schulhof 2

- sonntag 2. 10 uhr vom nuernberger ei zur elektrischen arm-
banduhr (heinrich lunardi)
11 h 15 kuenstliche musik aus uhren (heinrich
lunardi)

sonntag 16. 10 uhr die technische entwicklung der uhren in
fuenf jahrhunderten (heinrich lunardi)
11 h 15 uhren machen musik (heinrich lunardi)

roemische ruinen unter dem hohen markt, 1, hoher markt 3

am 2., 16., 23. und 30. november findet um 9.30 uhr eine
uebersichtsfuehrung mit prof. dr. neumann statt.

ehrenmedaille wiens fuer komponisten hasenoehrl

3 wien, 25.10. (rk) der wiener gemeinderat hat beschlossen, dem
komponisten prof. dr. franz h a s e n o e h r l in wuerdigung
seiner besonderen kuenstlerischen leistungen die ehrenmedaille
der bundeshauptstadt wien in silber zu verleihen.

faelligkeitstermine der abgaben der stadt wien im november

4 wien, 25.10. (rk) im november 1969 sind nachstehende ab-
gaben faellig:

- 10. november: ankuendigungsabgabe fuer oktober,
getraenkeststeuer fuer oktober,
gefrorenessteuer fuer oktober,
vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer
die zweite haelfte oktober.
- 14. november: anzeigenabgabe fuer oktober,
ortstaxe fuer oktober
- 15. november: Lohnsummensteuer fuer oktober
grundsteuer zu einem viertel des jahresbetrages,
wenn diese 200 schilling uebersteigt,
gebuehren fuer die benuetzung und raeumung von un-
ratsanlagen (ehemals kanalraeumungsgebuehr) und
muellabfuhrabgabe (ehemals hauskerrichtsabfuhr-
gebuehr) zu einem viertel ihres jahresbetrages.
- 25. november: vergnuegungssteuer und sportgroschen fuer die erste
haelfte november.

50 jahre daenisch- oesterreichische freundschaft

5 wien, 25.10. (rk) ''tausende oesterreicher verdanken es der hilfe die sie als kinder bei daenischen familien erhalten haben, dass sie die schwere zeit der hungersnot nach dem ersten weltkrieg ueberlebt haben''. mit dieser feststellung charakterisierte buergermeister m a r e k die bedeutung der daenischen hilfsaktion fuer oesterreichs kinder, die vor 50 jahren begonnen wurde und in deren rahmen 110.000 oesterreichische kinder mehrmonatige erholungsaufenthalte in daenemark herhalten haben.

mit einem festempfang im wiener rathaus, an dem auch kopenhagens oberbuergermeister urban h a n s e n und dessen gattin sowie stadtraetin maria j a c o b i, die selbst eines der ''wienerboern'' ist, teilnahmen, endete die oesterreichisch-daenische woche 1969.

freitag abend, fand das eigentliche erinnerungsfest statt, an dem mehr als 700 daenen und deren oesterreichische freunde teilnahmen. oberbuergermeister urban hansen der stuermisch begruesst wurde, ueberbrachte den wienern die gruesse seiner heimatstadt. er gab seiner freude darueber ausdruck, dass durch den von den ehemaligen ''wienerboern'' errichtete gedenkstein in kopenhagen daenemarks bevoelkerung immer an die bestehende freundschaft mit der stadt wien erinnert wird.

in seiner festrede stellte der daenische botschafter in oesterreich aksel c h r i s t i a n s e n fest, es muesse als ein phaenomen betrachtet werden, dass die freundschaft zwischen daenemark und oesterreich die nunmehr schon seit fuef jahrzehnten besteht, nichts an innigkeit und herzlichkeit eingebuesst hat.

stadtrat maria jacobi betonte, dass diese freundschaft nur deshalb so bestaendig ist, weil sie von beiden seiten, von den daenen und von den oesterreichern gepflegt und durch staendige kontakte immer wieder erneuert und gefestigt wird. diese freundschaft, die ihren ursprung in der hilfsbereitschaft des daenischen volkes hat, sollte als beispiel fuer die ganze

welt gelten. Würden die menschen ueberall und immer so hilfsbereit gaebe es keinen krieg.

in dem festprogramm, das von dem daenisch-oesterreichischen regisseur fredy i v e r s e n inszeniert wurde, nahmen oesterreichs inoffizieller kulturbotschafter in daenemark maria w e s t - c h r o n e , der chor jung-wien unter der leitung von professor leo lehner und der knabenchor des daenischen rundfunks unter der leitung von professor elbirk teil.

vor dem fest fand ein fussballspiel zwischen dem daenischen knabenchor und den wiener saengerknaben statt, das von den saengerknaben 1:0 gewonnen wurde.

nach dem festempfang im rathaus und der festbeleuchtung des rathauses, traten die daenischen gaeste die heimreise an. oberbuergermeister hansen und seine gattin besichtigten samstag verschiedene kommunale einrichtungen der stadt wien. sonntag q werden sie eine fahrt in die wachau unternahmen und am abend den rueckflug nach kopenhagen antreten.

1015

glueckwuensche zum oesterreichischen nationalfeiertag

6 wien, 25.20. (rk) aus anlass des morgigen oesterreichischen nationalfeiertages uebermittelte der vorsitzende des exekutivkomitees des moskauer sowjets w. p r o m i s l o w in seinem namen sowie im namen der buerger der metropole der udssr buergermeister bruno marek die herzlichsten glueckwuensche. in einem antworttelegramm dankte der buergermeister fuer die freundlichen wuensche, wobei er gleichzeitig darauf hinwies, dass es stets das anliegen der hauptstadt des neutralen oesterreichs sei, die beziehungen zwischen den beiden staedten zu vertiefen.

1025